

# Ranglistenordnung der Deutschen Micro Klassenvereinigung

## Hintergrund der Ranglistenberechnung

Microcopper sind eine Cruiser-Racer-Klasse mit möglichst vielen Freiheiten. Die unterschiedlichsten Micros passen in eine Boxrule. Entstehende (relativ kleine) Geschwindigkeitsunterschiede werden durch ein Yardsticksystem ausgeglichen. Der Micro ist keine DSV Meisterschaftsklasse, aber er ist eine offizielle ISAF-Klasse. Die DMKV muss sich national nicht an die DSV-Meisterschaftsordnung und die Ranglistenordnung halten, hat aber auf internationalen Regatten fest einzuhaltenen Regularien. Natürlich bitten wir im Rahmen einer "Empfehlung" aber die Ausrichter unserer Regatten, sich an den Regularien des DSV zu orientieren. Alle unsere Regatten werden von DSV-anerkannten Teams geleitet und gewertet.

Die Wurzeln des Micros liegen in Frankreich, wo der Micro als Einsteigerboot in das "Yachtsegeln" auf Küstenregatten als Mischung aus Kurs- und Streckenregatten unterhalb der damaligen IOR-Formel entstanden ist. Von dort wurde auch die Ranglistenberechnung übernommen. Der Fokus im Micro-Regattasegeln liegt neben den klassischen Dreiecksregatten auf einer Kombination aus Bojenwettfahrten und Langstrecken. Unsere Wertungsregatten zur Rangliste können deswegen aus den unterschiedlichsten Regattatypen und Einzelwettfahrten bestehen und sind auch nicht an eine Teilnehmerzahl gebunden, da Micros häufig als Typklasse in großen Regattafeldern vieler anderer Typen mit am Start sind. (z.B. "Rund"-Regatten oder "Blaue Bänder").

## Mindestanzahl der gestarteten Boote

Gewertet wird jeder gestartete Micro einer im Micro-Regattakalender ausgeschriebenen Ranglistenregatta ohne Mindestzahl an Teilnehmern. Im Extremfall auch nur ein Micro in einem Regattafeld von anderen Schiffen.

## Mindestanzahl an Wettfahrten pro Regatta

Es gibt keine Mindestanzahl. Auch eine Regatta mit nur einem Wertungslauf wird gleichberechtigt gewertet. Der Regelfall sollte aber entweder eine eintägige Langstreckenregatta oder eine mehrtägige Durchführung von mehreren kürzeren Wettfahrten sein.

## Kurse

Es ist jede Form von Regattakurs möglich, solange er für alle Micros faire Bedingungen ermöglicht. Dazu gehört u.a., dass eine Mindestwassertiefe von 1,20m gegeben sein muss, da die Microregeln Schiffe mit Festkiel erlauben.

## Regatten ohne zustande gekommenen Wertungslauf

Wenn auf einer Regatta aufgrund der Wetterbedingungen kein Lauf zustanden kommt, die Schiffe aber gemeldet haben, anwesend sind und eingecheckt haben, werden diese als DNC gewertet. Es wird also je nach Ranglistenfaktor an alle Schiffe die Punktzahl 101xFaktor vergeben.

## Nachmeldung von Regatten zu Ranglistenberechnung

Es können im Nachhinein Regatten, bei denen mindestens vier deutsche Micro-Mannschaften am Start waren und die offen für alle Teilnehmer ausgeschrieben war, für die Ranglistenwertung nachgemeldet werden. Stichtag ist hierfür der 15. Dezember des jeweiligen Jahres.

## **Wertung**

Wertungsgrundlage ist stets das unter einer Segelnummer startende Schiff. In der Rangliste erscheint nur die Segelnummer, bzw. der Team-/Bootsname. Ein Wechsel der Crew und der Crewpositionen ist zwischen einzelnen Regatten, nicht aber zwischen einzelnen Regattaläufen erlaubt, es sei denn dies wird mit dem Ausrichtez (Schiedsgericht) geklärt.

## **Maximalzahl der für die Rangliste gewerteten Regatten**

Es werde alle im Jahr gesegelten Regatten gewertet.

## **Internationale Regatten**

Alle internationalen Regatten einer kontinentalen oder internationalen Meisterschaftsserie (z.B. EuroMicro, WM) können für deutsche Teilnehmer auch nachträglich auf Antrag mit in die Wertung genommen werden. Stichtag ist der 15. Dezember des jeweiligen Jahres. Der EuroCup-Lauf der an Deutschland grenzenden Länder wird automatisch mit in den Regattakalender aufgenommen.

## **Yardstickwertung**

Ausschlaggebend für die Berechnung der Ranglistenpunkte ist die Platzierung im Endergebnis nach Yardstick einer Regatta. (berechnete Zeit)

Falls eine internationale Regatta eingebracht wird, bei der keine Yardstickwertung durchgeführt wurde, gilt in diesem Fall die jeweilig durchgeführte nationale Ausgleichsberechnung. Falls es auch die nicht gab, gilt die gesegelte Zeit. Grundlegender Yardstickwert ist die interne Yardstickliste der Micro-KV. Reviere dürfen aber abweichend davon Yardstickwerte vergeben.

## **Faktoren der Regatten**

Am Anfang der Saison werden vom Vorstand der DMKV Faktoren für die einzelnen Regatten des MicroKalenders vergeben. Die höchsten Faktoren sollten in der Regel für die German Open und den deutschen EM-Lauf vergeben werden. Danach folgen die EM-Läufe der Nachbarländer, die Schwerpunktregatten der Bundesländer und dann weitere Regatten.

## **Berechnungsformel**

*Ranglistenpunkte = 101 + (1000 \* LOG(Starter/Platzierung))*

Beispiel 1:

Platz 2 von 8 Teilnehmern

-->  $101 + 1000 * \text{LOG}(8/2) = 703 * \text{Faktor } 1,0 = 703$  Ranglistenpunkte

Beispiel 2:

Platz 1 von 1 Teilnehmer:

-->  $101 + 1000 * \text{LOG}(1/1) = 101 * \text{Faktor } 1,0 = 101$  Ranglistenpunkte

Die Ergebnisse werden auf volle Punkte auf-/abgerundet

## **Punktgleichheit**

Besteht Punktgleichheit zwischen zwei oder mehr Booten in der Gesamtwertung der Rangliste, gewinnt das Boot, das das beste Einzelergebnis nach Punkten ersegelt hat. Gibt es auch hier Punktgleichheit, entscheidet, wer im ersten gemeinsamen Lauf des Jahres gewonnen hat. Haben die Boote nicht an gleichen Regatten teilgenommen, entscheidet, wer als erstes Punkte im Jahr ersegelt hat.